

5. WORTSCHÖPFUNGEN



*Mein Freund
Martin Luther hat viel Fantasie,
auch in der Sprache. Zum Beispiel sagt Martin, wenn
jemand viel redet, er „plappert“ ununterbrochen. Die nun fol-
gende Geschichte enthält 11 Wörter, die auch auf Martin Luther
zurückgehen. Ich bin gespannt, ob ihr sie erkennt. Habt ihr
Lust, neue Wörter zu erfinden und euch Geschichten
auszudenken?*

Unser Wandertag nach Wittenberg

Gestern waren wir zum Wandertag im Lutherhaus in Wittenberg. Wir bereiteten uns mit auf diesen Besuch vor. Im Unterricht wurde vorher viel über das Leben von Martin Luther gesprochen. Während der Fahrt nach Wittenberg gab es wieder mal heftigen Streit zwischen Karla und Sophia. Beide sind ziemliche – eben richtige Zicken und sehr Nachdem unser Klassenlehrer ein gesprochen hatte, waren sie dann aber gleich wieder die dicksten Freundinnen.

Im Museum angekommen, empfing uns Frau Meißner. Sie ist von Museumspädagogin. Frau Meißner zeigte uns das Haus, in dem Martin Luther mit seiner Familie lebte. Mit großer beantwortete sie unsere Fragen. Sie lobte uns sehr für unseren

Im Anschluss an die Führung beschäftigten sich alle mit alter Schreibkunst. So konnten wir nach mit verschiedenen Farben mittelalterliche Buchstaben gestalten. Nur Johannes wollte nicht. Er störte uns mit seinen dummen Bemerkungen und riskierte eine Hinterher tat es ihm leid, deshalb erhielt er auch keinen für sein schlechtes Benehmen.

Der Ausflug nach Wittenberg hat uns sehr gefallen. Wir haben beschlossen, uns auch noch das Wohnhaus Philipp Melanchthons anzuschauen.

1. Lies den Text. Setze die 11 Luther-Wörter sinnvoll in den Text ein.

Beruf, Feuereifer, Herzenslust, wetterwendisch, Langmut, Denkzettel, geistreichen, dicke Lippe, Machtwort, Wissensdurst, Lästermäuler

2. Bringe die gekennzeichneten Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Das Lösungswort ist auch eine Wortschöpfung Martin Luthers.



Hinweis: Umlaute, also „ä“, „ö“ und „ü“, werden wie in Kreuzworträtseln aufgelöst als „ae“, „oe“ und „ue“.





Der „Denckring“

Nicht nur Martin Luther entwickelte die deutsche Sprache weiter. Vor mehr als 350 Jahren baute Georg Philipp Harsdörffer einen „*Denckring*“, mit dem man neue Wörter bilden kann – fast 85 Millionen.

1. Drehe alle Räder des alten, hölzernen „Denckringes“ oder des modernen Wortschöpfungsringes (Bastelbogen).

a) Schreibe mindestens 5 Wörter auf, die du schon kennst.

b) Drehe erneut die Räder. Notiere dir nun ein neu entstandenes Wort.

c) Was bedeutet das neue Wort? Denke dir dazu eine Geschichte aus. Vielleicht hilft dir das folgende Beispiel beim Nachdenken.

„Weglegchen“

Ich habe mir zu Weihnachten ein Weglegchen gewünscht und bin sehr froh, dass ich es bekommen habe. Jetzt schläft das Weglegchen bei mir im Zimmer und hilft mir beim Aufräumen. Immer, wenn ich sage „Leg weg!“, räumt es meine Sachen an die richtige Stelle. Mein Zimmer sieht seitdem wieder ordentlich aus und keiner schimpft mehr mit mir. Das Weglegchen ist für mich ein echter Freund geworden, den ich auch immer gut behandeln muss. Dazu gehört täglich ein Spaziergang an der frischen Luft, damit sich mein Weglegchen von seiner anstrengenden Arbeit erholen kann.



Meine Geschichte

.....

.....

.....

.....

.....



5. WORTSCHÖPFUNGEN

Unsere Sprache entwickelt sich ständig und bringt neue Wörter hervor. Die Duden-Redaktion muss regelmäßig darüber entscheiden, ob ein neues Wort in unsere Wörterbücher aufgenommen wird und fortan zu unserer alltäglichen Sprache gehört.

- ➡ 2. Schreibe einen Antrag an die Duden-Redaktion, damit dein Wort in den neuen Duden aufgenommen wird. Du kannst dich dafür am nachfolgenden Beispiel orientieren.

Antrag an die Duden-Redaktion

Liebe Duden-Redaktion,

bitte nehmen Sie mein neues Haustier, das Weglegchen, in den neuen Duden auf. Diese bisher noch seltene Tierart habe ich zu Weihnachten geschenkt bekommen. Mein Weglegchen hat ganz große Ohren und breite Tatzen zum Festhalten. So kann es mich immer gut hören und mir beim Aufräumen meines Zimmers helfen. Ich habe seitdem viel weniger Ärger mit meinen Eltern. Deshalb möchte ich, dass alle Kinder das Weglegchen kennenlernen.

Und hier mein Vorschlag für den Duden-Eintrag:

Weglegchen, das: eine neue Züchtung aus Hund, Hase und Gecko, wurde speziell für den Einsatz in Kinderzimmern gezüchtet, hilft zuverlässig beim Aufräumen.

Vielen Dank. Eure Marlene

Auch die Werbung nutzt viele neue Wörter, um Produkte anzupreisen.

- ➡ 3. Fertige ein Plakat an. Wirb mit deinem neuen Wort für ein Produkt, eine Aktion oder eine gute Sache. Vielleicht findest du sogar in den Wortbestandteilen Anregungen, um dein Wort auch als Bild zu gestalten.

ACHTUNG, ACHTUNG! SENSATION!

Liebe Mitschüler,

am Sonnabend präsentiere ich zum „Tag der offenen Tür“ eine WELTNEUHEIT – mein **WEGLEGCHEN**. Wer in Zukunft Stress mit seinen Eltern vermeiden will, sollte in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Raum 101 kommen.

Am besten bringt ihr auch eure Eltern mit.

Eure Marlene





5. WORTSCHÖPFUNGEN

Unsere Sprache kennt Wörter, die ziemlich seltsam scheinen. Zum Beispiel der **Ohrwurm**: Ein Lied, das einem nicht mehr aus dem Kopf geht. Aber es gibt auch ein Insekt mit diesem Namen.

Hier sind weitere Beispiele:

Blümchenkaffee, Firlefanz, Augentrost, Dickkopf, Löwenzahn, Panzerspitzmaus und Arschkarte.

- 4. Erforsche die Bedeutung der Wörter.
- 5. Suche nach weiteren ungewöhnlichen Bezeichnungen und deren Bedeutung.

5. Es gibt auch Wörter, die heute (fast) vergessen sind, zum Beispiel:

Plempe, blümerant, Brimborium, Wonne, verplempern, Penunse, Affenschaukel, Muckefuck, Fisimatenten, meschugge, Nullachtfünfzehn, Bredouille, schikanieren, Retourkutsche, klammheimlich, bräsigt, Kanapee, jottwede und noch viele andere.

• 6. Frage ältere Leute ...

- a) nach der Bedeutung dieser Wörter.
- b) nach weiteren Wörtern, die heute nicht mehr oder kaum noch gebraucht werden. Du kannst natürlich auch Bücher oder das Internet zur Recherche nutzen.
- c) Denke dir Geschichten aus, in denen diese Wörter vorkommen.

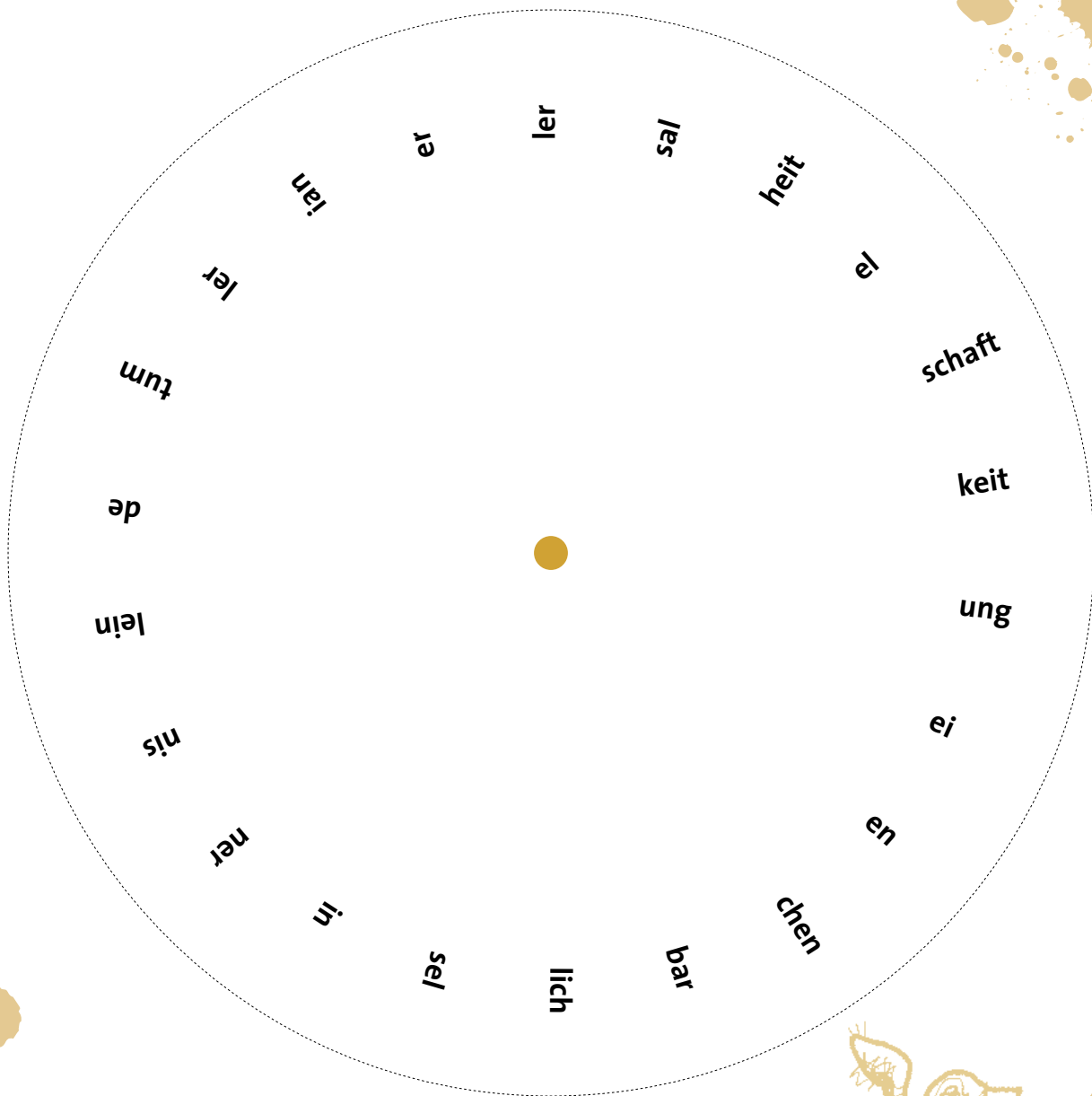


5. WORTSCHÖPFUNGEN – „DENCKRING“

Bastelvorlage „Denckring“ (Wortschöpfungsring)

- Auf diesen Ring montierst du mithilfe einer Musterklammer die beiden kleineren Ringe, die du zuvor ausgeschnitten hast.

Nachsilben (Suffixe)

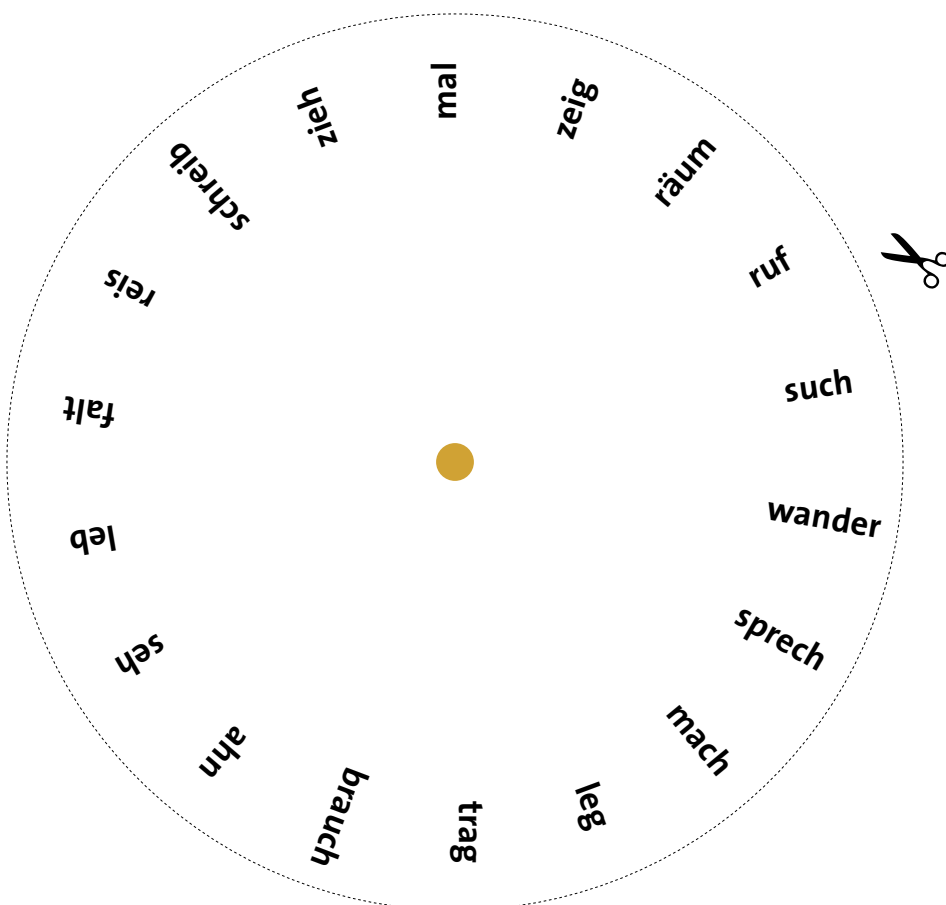




5. WORTSCHÖPFUNGEN – „DENCKRING“

Bastelvorlage „Denckring“ (Wortschöpfungsring)

Wortstämme





5. WORTSCHÖPFUNGEN – „DENCKRING“

Bastelvorlage „Denckring“ (Wortschöpfungsring)

Vorsilben (Präfixe)

